



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/350-PMVD/2015 (1)

10. November 2014

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Steger, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. September 2015 unter der Nr. 6462/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend den „Bundesrechnungsabschluss 2013 in Bezug auf den Sportstättenmasterplan“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 26:

Der digitale Spitzensportstättenplan („Sportstätten-Masterplan“), an dem rund zwei Jahre gearbeitet wurde, hatte eine österreichweite Erfassung der hochrangigen Sportstätten (Wettkampf und Training) zum Ziel. Der Spitzensportstättenplan umfasst vorerst eine Bestandsaufnahme aller Sportstätten und ist als Ausgangspunkt für Beurteilungen von künftigen Standortfragen von Trainings- und Wettkampfsportstätten in Österreich zu verstehen. Im Zuge dieses Prozesses wurden rund 1.500 Sportstätten elektronisch in einer Datenbank erfasst und grafisch in einer Webapplikation dargestellt. Dieser digitale Sportstättenplan wurde bereits präsentiert und ist unter www.spitzensportstaettenplan.at auch der Öffentlichkeit zugänglich.

Der Spitzensportstättenplan bezweckt eine Unterstützung der strategischen Planung und Förderung von Spitzensportstätten in Österreich, die Vereinheitlichung und Vereinfachung der Anträge von Förderungen künftiger Projekte durch Restrukturierung und Entwicklung eines automatisierten elektronischen Prozesses sowie eine Steigerung der Effizienz und Steuerbarkeit des Einsatzes unter größtmöglicher Ausschöpfung und Bündelung öffentlicher Fördermittel für Sportinfrastrukturprojekte.

Bei Vergaben von Bundesförderungen ist die gesamtösterreichische Bedeutung der Sportstätte beziehungsweise die Bundesrelevanz der Sportinfrastruktur (entsprechend § 20 Bundes-Sportförderungsgesetz 2013) Voraussetzung für die Erlangung von Bundes-Sportförderungsmitteln. Da Sport laut Österreichischer Bundesverfassung in Gesetzgebung

und Vollziehung Landessache ist, werden derartige Investitionsvorhaben zwischen Bund, Land und Gemeinde abgestimmt und gemeinsam finanziert. Der Bund beteiligt sich grundsätzlich nicht an der Finanzierung der laufenden (Betriebs-)Kosten der fertiggestellten Projekte.


Seit 2012 wurden zur unterstützenden Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Rio 2016 zahlreiche Infrastrukturprojekte in Angriff genommen. Zu den bereits abgeschlossenen Fördervorhaben zählen etwa die Kanu-Slalomstrecke in Wien mit einer Bundes-Sportförderung von rund 3,3 Mio. Euro, der Bundesstützpunkt Turnen in Innsbruck mit einer Bundes-Sportförderung von rund 540.000 Euro und das Rugby-Bundesleistungszentrum in Wien mit einer Bundes-Sportförderung von rund 330.000 Euro. Weitere Projekte sind beispielsweise der Bau der Leichtathletik-Trainingshalle in Linz, der Bau eines Lauf隧nells für die Leichtathletik in der Südstadt und ein neues Judo Dojo ebenfalls in der Südstadt sowie der Bau einer modernen Ruder Regattastrecke in Linz.

Im Rahmen der Strategie 2018 wurde eine eigene Arbeitsgruppe „Infrastruktur“ eingerichtet, die sich unter anderem mit der Frage nach Optimierung der Koordinierung und Abstimmung bei Infrastrukturvorhaben zwischen den Sportverbänden, Bund, Land und Gemeinde beschäftigt und erste entsprechende Projekte zur Unterstützung dieser Prozesse ausgearbeitet hat.

Die Abwicklung von Projekten dieser Größenordnung erfordert durchwegs längere Vorbereitungszeiten. Daher kommt es immer wieder zu Verschiebungen in den Zahlungsplänen und zum Aufbau von Rücklagen aufgrund von Minderausgaben. Bisher war es nicht notwendig für die Realisierung von Projekten Rücklagen anzusprechen.

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	TnZpuUstsp37hgjL6phMrTJvrlldFYKcs91mjnewtxhhfzMw8P3iAoK68d+Ryagn3StQk7EYJR59YkRysC7todwZCEdZw1Teilz7LRHCiqmHgFEclVNsVJXPZV30b/VnCbwnhFWQpaRrl9jNLSn3tV9R/8ezKuOwbxd5jAY5wCII=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2015-11-10T06:02:07Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	

